

Besondere Erfassungsanweisungen für das Werk W0093

Stand: 03.12.2021

I. Angaben zum Werk

Autor/Titel/Erscheinungsort/-jahr:

Salgado de Somoza, Francisco: Tractatus de supplicatione ad Sanctissimum. Madrid 1639.

Sprache: Latein – Einige Passagen auf Spanisch

Quellen

jpg-Dateien liegen unter:

<https://facs.salamanca.school/W0093/>

<https://facs.salamanca.school/W0093/W0093.zip>

tif-Dateien liegen (passwortgeschützt) unter:

<https://wwwuser.gwdg.de/~svsal/tiffs/W0093/>

Umfang

Anzahl der zu erfassenden Seiten ca.: 948

zu erfassende Images: W0093-0004 bis W0093-0940

Geschätzte Zeichenzahl pro Seite: 4.526

Geschätzte Zeichenzahl insgesamt: 4.236.586

Grundsätzlich gelten die allgemeinen Erfassungsanweisungen des Projekts *Die Schule von Salamanca*, siehe:

http://facs.salamanca.school/Erfassungsanweisungen/allgemein/SvSal_Allgemeine_Erfassungsanweisungen.pdf

Die Beispiele können ohne typographische Annotation bzw. Sonderzeichenkodierung auftreten.

II. Spezifische Textauszeichnung für das Werk

1. Titelseite

Die Textblöcke der Titelseite (W0093-0004) können, wo eindeutig identifizierbar, mit den hierfür in TEI Tite vorgesehenen Elementen ausgezeichnet werden (siehe auch allg. EA, III.3.j). Ansonsten können voneinander abgrenzbare Textblöcke der Einfachheit halber auch nur mittels <p>-Elementen umschlossen werden. Zwischen Schriftfarben oder -größen wird nicht unterschieden.

Handschriftliche Ergänzungen sind hier – wie auch ansonsten im Werk – nicht relevant.

2. Schrifttype

Einige Seiten in „front matter“ z. B. 0008, 0009, 0013, 0016-0021, und Summarien sind komplett in einer kursiven Schrifttype gesetzt, wobei Großbuchstaben, Zahlen, Klammern und Satzzeichen nur recte vorliegen. Alle diese Phänomene sollen nicht als Hervorhebungen ausgezeichnet werden.

3. Paginierung

Das Werk folgt grundsätzlich einer Folionummerierung, wobei r- und v-Suffix hinter der Seitenzahl für "recto" bzw. "verso" stehen.

Vor dem Hauptteil (W0093-0004 bis einschl. W0093-0037) gibt es keine Paginierung im Druck, sodass hier "künstliche" Folionummern, und zwar in römischen Ziffern, im @n-Attribut eingetragen werden sollen, wobei die eckige Klammer die Hinzufügung der im Original nichtexistierenden Seitenzahl angibt, z.B.:

```
<pb facs="W0093-0004" n="[i]r"/>
```

```
<pb facs="W0093-0005" n="[i]v"/>
```

```
<pb facs="W0093-0006" n="[ii]r"/>
```

```
<pb facs="W0093-0007" n="[ii]v"/>
```

usf.

Im Hauptteil (W0093-0038 bis W0093-0737) werden die Seitenzahlen im Druck nur auf den recto-Seiten angegeben und werden im Attribut @n des jeweiligen <pb/>-Elements folgendermaßen angegeben: "fol. [Seitenzahl]r":

```
<pb facs="W0093-0040" n="2r"/>
```

Verso-Seitenzahlen, die im Druck nicht angegeben werden, sind im @n-Attribut folgendermaßen einzutragen:

```
<pb facs="W0093-0041" n="[2]v"/>
```

Die eckige Klammer geben wiederum die Hinzufügung der im Original nichtexistierenden Seitenzahl an.

Ist im Original eine (recto-)Seitenzahl falsch angegeben, so wird nur die korrekte Seitenzahl im @n-Attribut erfasst und die Korrektur - analog zur Hinzufügung bei verso-Seiten - mittels eckiger Klammern angegeben. Nach derzeitigem Kenntnisstand betrifft dies folgende Seiten-/Foliozahlen:

- W0093-0368 Fol. 166 ist fälschlich als Fol. 165 foliiert
- W0093-0576 Fol. 270 ist fälschlich als Fol. 269 foliiert

(Es kann jedoch weitere Fälle geben.)

Nach dem Hauptteil (ab W0093-0738) soll die vorherige Foliozählung des Hauptteils weitergeführt werden, allerdings stets in eckige Klammern gesetzt, da im Original nicht vorhanden:

```
<pb facs="W0093-0738" n="[351]r"/>
```

```
<pb facs="W0093-0739" n="[351]v"/>
```

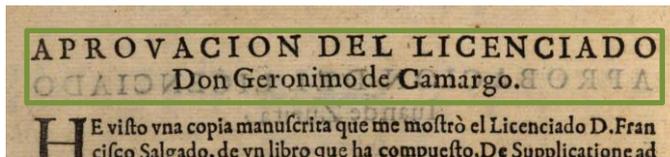
usf.

4. Überschriften

Strukturelle Einheiten "oberhalb" der Paragraphenebene (Kapitel, Unterkapitel, Vorworte, etc.) werden nicht als solche ausgezeichnet. Allerdings werden die Überschriften der Abschnitte, die in der Regel durch größere (Kapitälchen-)Schrift, Einrückung und/oder Kursivierung zu erkennen sind, als "Paragraphen" <p>, aber mit einem eigenen Attribut @rend="hx", annotiert ("hx" ist hierbei ein beliebiges Kürzel, das aber später die Identifikation von Überschriften auf eindeutige Weise ermöglicht).

Überschriften außerhalb des Hauptteils werden grundsätzlich als <p rend="hx">[Überschrift]</p> erfasst.

W0093-0007



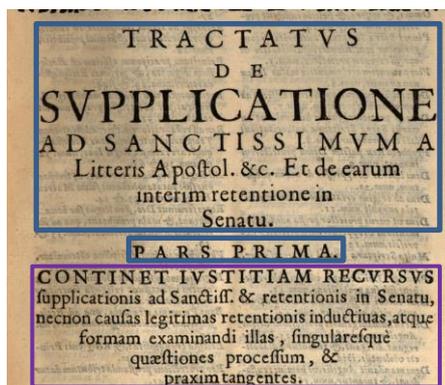
```
<p rend="hx"><lb/>APROVACION DEL [...]</p>
```

```
<p><lb/><hi rend="init">H</hi>E visto vna copia [...]
```

Im Hauptteil (W0093-0038 bis W0093-0737) gibt es folgende 3 Überschriftenebenen:

1.) "Part-ebene" (jeweils als <p rend="h1">)

W0093-0038



```
<p rend="h1"><lb/>TRACTATVS [...]</p>
```

```
<p rend="h1"><lb/>PARS PRIMA.</p>
```

```
<p rend="arg"><lb/>CONTINET [...]</p>
```

<p rend="arg"> ist im diesem Werk nur für Untertiteln unter „Part-Ebenen“ zu markieren.

2.) "Kapitelebene" (<p rend="h2">):

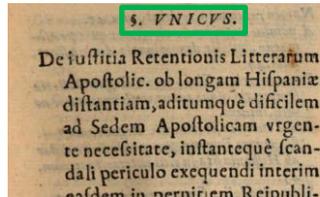
W0093-0038



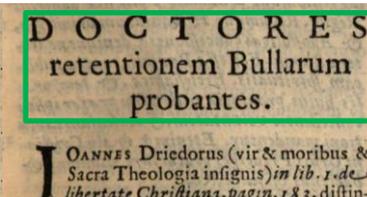
<p rend="h2"><lb/>CAPVT PRIMVM.</p>

3.) Alle weiteren Überschriften im Haupttext (<p rend="h3">):

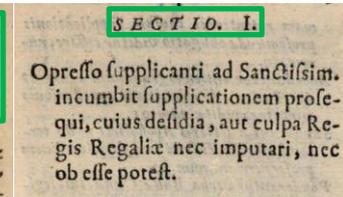
W0093-0068



W0093-0082



W0093-0094



Überschriften der **Summarien** werden innerhalb des jeweiligen <list>-Elements erfasst, siehe unten.

5. Textausrichtung

Textblöcke, die zentriert oder rechtsbündig stehen UND keine Überschriften oder Verstext sind, sollen mittels <hi rend="center"> bzw. <hi rend="right"> entsprechend ausgezeichnet werden. Dies betrifft z.B. Signaturen im „front matter“ des Textes, kann aber auch im Hauptteil des Textes vorkommen (siehe etwa W0093-0006).

Um eine logische Trennung zwischen Textausrichtung/Typografie und „konzeptuellen“ Elementen (z.B. Paragraphen) beizubehalten, soll die Textausrichtung stets mittels <hi>-Tags erfasst werden und nicht innerhalb konzeptueller Elemente: also etwa <p><hi rend="right">...</hi></p> (anstatt <p rend="right">...</p>).

6. Größere Textabschnitte („divisions“)

Die Strukturauszeichnung mittels <div1> etc. wird projektintern durchgeführt.

7. Verstext

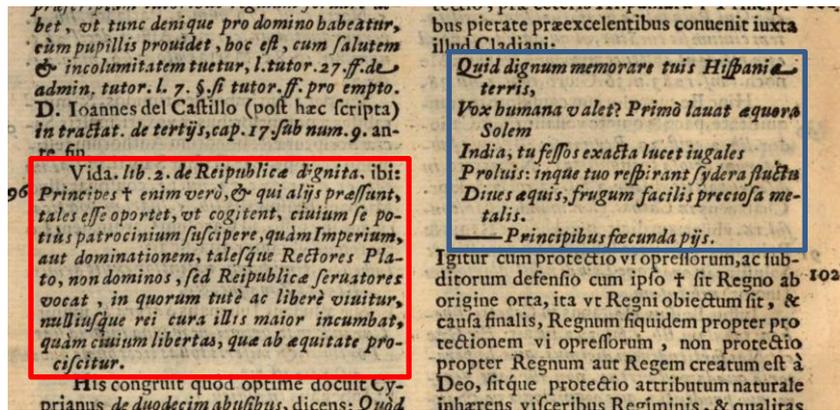
Verstext kommt durchgehend im Werk vor und ist generell an Einrückung und Kursivierung zu erkennen, sowie an tieferer Einrückung der Folgezeile bei einem Zeilenumbruch.

Größere Textblöcke werden als <lg> annotiert, die einzelnen Verszeilen (möglicherweise inkl. Zeilenumbruch) als <l>. Sind größere Verstextblöcke in Strophen unterteilt, so wird für jede Strophe zusätzlich ein <lg> (unterhalb des Gesamt-<lg>) gesetzt. Überschriften von Verstextblöcken werden als <head> innerhalb von <lg> erfasst:

W0093-0017



Auf eine Unterscheidung von **Verstext** und lediglich **kursiviertem Text** ist zu achten:
W0093-0055



8. Listen

I. Erratae

Die Liste (0008-0009) ist als zweistufige <list> mit Unterlisten (<list> innerhalb von <item>) für die Überschriften „Ex I. Parte“ und „Erratae ex 2. part.“ zu erfassen. Die Einträge werden als einfache <item> erfasst. Die Hauptüberschrift „Erratae“ gehört nicht zur Liste.

W0093-0008

```
<p rend="hx"></p>ERRATAE.</p>
```

```
<list>
```

```
<item>
```

```
<list>
```

```
<head></p>Ex I. Parte.</head>
```

```
<item></p>Ex cap. I [...]</item>
```

```
<item></p>Ex § vníc. [...]</item> [...]
```

```
</list>
```

```
</item>
```

```
<item>
```

```
<list>
```

```
<head></p>Erratae ex 2. part.</head>
```

```
<item></p>EX cap. 1. num. 8. [...]</item>
```

```
<item>Ex cap. 2. nu. 17. [...]</item> [...]
```

```
</list>
```

```
</item> [...]
```

```
</list>
```

II. Inhaltsverzeichnis

Das Inhaltsverzeichnis „Index Parivm“ (0028-0037) ist als dreistufige Liste mit Unterlisten (<list> innerhalb von <item>) für jeden Überschrift zu erfassen; die jeweilige Überschrift bildet dabei den <head> innerhalb der entsprechenden Unterliste. <head>(s) in „PARS“ und „CAPVT“ sind mit <ref> zu markieren. Die Einträge werden als einfache <item> erfasst, ohne zusätzliche Tags. Die Hauptüberschrift „Index...“ gehört nicht zur Liste. Siehe unten das Beispiel.

W0093-0028

<p rend="hx"><lb/>INDEX PARTIVM[...]</p>

<list>

<item>

<list>

<head><ref><lb/>PARS PRIMA</ref></head>

<item>

<list>

<head><lb/><ref> CAPVT I.</ref></head>

<item><lb/>Protectio [...]</item>

</list>

</item>

<item>[...]</item> [...]

</list>

</item>

<item>W0093-0031

<list>

<head><ref><lb/>SECVNDAE PARTIS [...]</ref>

<item>

<list>

<head><lb/><ref> CAPVT I.</ref></head>

<item><lb/>QVo iure Rex [...]</item>

</list>

</item>

<item>[...]</item> [...]

</list>

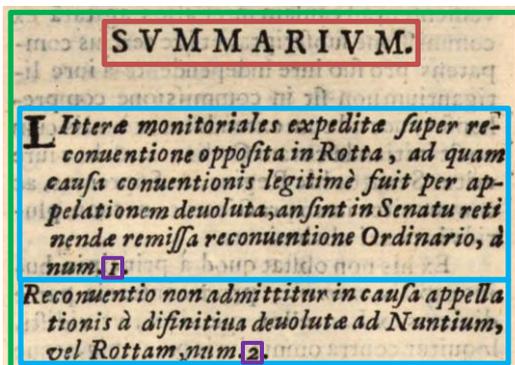
</item>

</list>

III. Summarien

Die Summarien „Summarium“ werden als einfache <list> mit einer Überschrift <head> und mehreren <item>s erfasst, wobei die schließenden Zahlen des jeweiligen Eintrags als <ref> innerhalb von <item> zu markieren ist:

W0093-0395



IV. Index

Der Index (0000-0000) ist auch als dreistufige Liste (<list>) zu markieren. Innerhalb der Liste werden <list>-Elements pro Buchstaben (es handelt sich um einen alphabetischen Index) gesetzt, wobei der Buchstabe (als Überschrift einer Teilliste) innerhalb von <head> erfasst wird. Tiefere Ebene sind auch als Unterlisten zu markieren und sind mit den weiteren Überschriften zu erkennen. Siehe unten:

Dreistufige Liste

```
<p rend="hx"><lb/>INDEX RERVVM [...]</p>
```

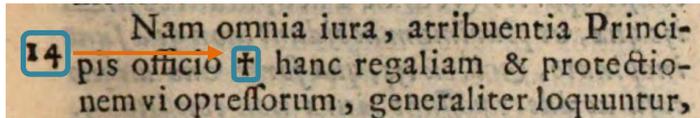
```
<list>
  <item>
    <list>
      <head><lb/>A</head>
        <item>
          <list>
            <head><lb/>Abbas, Abbatia. [...]</head>
              <item><lb/>Abbas non potest [...]</item>
            </list>
          </item>
        <item>[...]</item> [...]
      </list>
    </item>
  <item>W0093-0747
    <list>
      <head><lb/>B</head>
        <item>
          <list>
            <head><lb/>Bellum.</head>
            <item><lb/>BEllum infidelibus[...]</item>
          </list>
        </item>
      <item>[...]</item> [...]
    </list>
  </item>
</list>
```

9. Marginalziffern

Marginalziffern kommen im Hauptteil des Textes vor. In der Regel kommen sie auf derselben Höhe wie Kreuzchen im Text vor und referenzieren diese; in diesem Fall werden sie als <milestone n="[Marginalziffer]" unit="x" rend="dagger"/> an der Stelle des Kreuzchens im Text erfasst, wobei <milestone> sowohl das Kreuzchen als auch die Marginalziffer auflöst. Andernfalls (wenn kein Kreuzchen im Hauptbereich des Textes referenziert wird) wird die Marginalziffer am Ende der jeweiligen Zeile aufgelöst, als <milestone n="[Marginalziffer]" unit="x"/>.

Sollte ein Kreuzchen im Text ohne entsprechende Marginalziffer vorkommen, ist dieses als <milestone unit="x" rend="dagger"/> zu erfassen.

W0093-0202



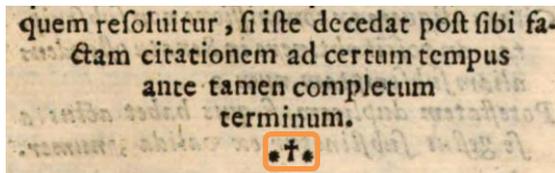
<lb/>pis officio <milestone n="14" rend="dagger" unit="x"/> hanc regaliam [...]

10. Ornamente

Ornamente sollen mittels <t:ornament/> erfasst werden. Tritt ein Ornament am Seitenanfang oder unmittelbar vor eine Überschrift auf, ist die Reihenfolge von Umbruchselemente <pb/><cb/><lb/> zu beachten, so dass <t:ornament/> vor dem ersten Umbruchselement platziert wird. Siehe „ornament-vorziehen“ Beispiele.

Asterisken und weitere Zeichen am Ende von Kapiteln oder Abschnitten werden auch als Ornament erfasst und nicht als einzelne Zeichen.

W0093-0440



11. Weitere Hinweise

Auf die passende Auszeichnung des Spaltenformats mittels <cb/> und <colShift/> ist stets und in allen Teilen des Textes zu achten. Weitere Informationen zu möglicherweise auftretenden, spezifischen Textphänomenen sowie allgemeine Angaben zur Texterfassung (auch z.B. zum Umgang mit schwer lesbaren Passagen) sind in den allgemeinen Erfassungsanweisungen zu finden:

facssalamanca.school/Erfassungsanweisungen/allgemein/SvSal_Allgemeine_Erfassungsanweisungen.pdf